



## Fotografie

**Autor: Josef Eberle | Stand: 31.12.2011**

Die analoge Fotografie ist ein Verfahren, das Bilder durch ein optisches System auf eine lichtempfindliche Schicht aufzeichnet und durch chemische Veränderungen (Entwickeln und Fixieren) dauerhaft sichtbar macht. Den Franzosen Joseph Nicéphore Niépce (1765–1833) und Louis Daguerre (1787–1851) gelang es, das lichtempfindliche Material zu fixieren. Die Daguerreotypie, die nur als Unikat verfügbar war, wurde durch die Erfindung der Kalotypie im Jahr 1840 (Belichtung eines negativen Abbildes auf Papier) durch William Henry Fox Talbot (1800–1877) ab Ende der 1840er Jahre verdrängt. 1888 erfolgte die Markteinführung der mit einem Rollfilm bestückten Kodak-Box-Kamera, entwickelt vom amerikanischen Fotoindustriellen George Eastman. Diese Entwicklung ebnete der Amateurfotografie als Massenmedium mit Bildern in natürlicher Umgebung den Weg.

Die digitale Fotografie zeichnet Bilder durch ein optisches System als Pixel (*picture-elements*, Bildpunkte) mittels Bildsensoren digital auf Datenträger auf. Sie wurde erst Anfang des 21. Jahrhunderts für eine breite Käuferschicht erschwinglich und erfuhr in kurzer Zeit jene weite Verbreitung, welche die analoge Fotografie in ein Nischendasein zu verweisen vermochte.

Landschafts- und Porträtfotografie waren im 19. Jahrhundert die wichtigsten Sparten des neuen Mediums Fotografie. Fotoateliers, die Aufnahmen vor gemaltem Hintergrund anfertigten, entstanden in den grösseren Orten der benachbarten Schweiz und Österreichs und verdrängten die Wanderfotografen. 1867 gründete Johann Fetzer (1839–1927) in Bad Ragaz (SG) das älteste Fotogeschäft der Schweiz mit bescheidenem Kundenkreis auch aus Liechtenstein. Von ihm ist bereits 1862 eine Hochzeitsfotografie eines Triesenberger Ehepaars bekannt, die wohl die älteste in Liechtenstein sein dürfte. Theobald Kirchthaler (1850–1913), Inhaber des Gasthauses «Kirchthaler», Vaduz, war der erste Fotograf in Vaduz und wohl auch im Land. Von ihm hat sich eine Dorfansicht von Vaduz mit Florinskapelle und eine Aufnahme der Alp Sücka (um 1880) erhalten.

Zahlreiche Porträts und Familienbilder im 20. Jahrhundert stammen unter anderem von Friedrich Müller (1887–1959) in Buchs (SG) und von Josef Niggli in Feldkirch (Vorarlberg). Im 20. Jahrhundert entstanden Fotogeschäfte im Land: 1932 Adolf Buck, Schaan (mit Ansichtskartenverlag), 1949 Peter Ospelt, Schaan, 1955 Karl Steiger, Schaan (Pro Colora), lange Zeit bekannter Familien- und Hochzeitsfotograf und Fotofachgeschäft (spätere Geschäftsübernahme durch Erich Marxer), und Walter Wachter, Schaan mit bedeutendem Archiv, das vom Land angekauft worden ist und vom Landesarchiv verwaltet wird. Der



Ansichtskartenverlag A. Buck wurde 1953 an Andreas Eberle, Triesenberg, verkauft und von diesem weitergeführt.

In neuerer Zeit ist Eddy Risch, Schaan, als Reportagefotograf über die Grenzen hinaus bekannt geworden. Bruno De Boni, Schaan, hat der Audiovision Auftrieb gegeben. Roland Korner, Klaus Schädler und andere widmen sich der professionellen Fotografie und der Pressefotografie.

Verschiedene frühe Dokumentationsfotografen (Amateure) lieferten wertvolles Bildmaterial, u.a. Anton Frommelt (1895–1975), Fridolin Tschugmell (1896–1981) und Emanuel Vogt (1922–1999). Ab etwa 1950 erlebte die Amateurfotografie mit der Verbesserung der Farbfotografie (positiv und negativ) und automatisierter Kameratechnik ihren Durchbruch.

Die Firma Contina in Mauren (gegründet 1946) produzierte neben der Rechenmaschine «Curta» bis 1966 auch Foto- und Filmkameras («Carena»).

Die Fotoclubs Interferencia (gegründet 1970 in Balzers) und Spectral (gegründet 1976 in Eschen) gaben der Amateurfotografie neue Impulse, organisierten Ausstellungen und erstellten audiovisuelle Produktionen.

In den liechtensteinischen Zeitungen erschienen bereits um 1930 Bilder. Viele Bilder wurden von freien Redaktionsmitarbeitern geliefert. Die Anstellung von Bildredaktoren erfolgte erst Ende des 20. Jahrhunderts.

## Literatur

- *Emanuel Vogt*: Mier z Balzers. Wie es früher bei uns war, Sach-, Personen- und Ortsregister sowie Fotografen-Verzeichnis zu den Bänden I, II und III, bearbeitet von Barbara Vogt und Emanuel Vogt, Vaduz 1998, S. 92–100.
- *Engelbert Bucher*: Familienchronik der Walsergemeinde Triesenberg 1650–1984, Bd. 1: Einführung, Triesenberg 1986, S. 257–269.

## Externe Links

- Liechtensteinische Fotografinnen und Fotografen auf fotoCH. Fotografie in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.



## Zitierweise

<<Autor>>, «Fotografie», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL:  
<<URL>>, abgerufen am 27.3.2025.

Abgerufen von „<https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Fotografie&oldid=28318>“